



DURASIL® W15 plus

Fenster- und Anschlussfugen Silikon

Produktebeschreibung:

DURASIL® W15 plus ist ein qualitativ hochwertiger, neutral vernetzender, einkomponentiger, elastischer Silikon-Dichtstoff zur Glasversiegelung und Fugenabdichtung. Das Profi-Silikon DURASIL® W15 plus ist aufgrund seines Vernetzungssystems eine universell einsetzbare Dichtungsmasse. Gute Haftung, keine Korrosion bei Metallen und die Verträglichkeit auch mit alkalischen Untergründen erschliessen eine Vielzahl von Anwendungen in Handwerk, Industrie, Fensterbau, Sanitärbereich, Hochbau und Metallbau.

Eigenschaften:

- Neutral vernetzend - nicht korrosiv gegenüber von Metallen
- Kurzer Fadenzug - sehr gute Modellierbarkeit
- Pilzhemmend ausgerüstet
- Hohe Abriebfestigkeit
- Keine Geruchsbelästigung
- Nicht überstreichbar

Produktvorteile:

- Vielseitig einsetzbar
- Erfüllt DIN 18545-E
- Sehr emissionsarm EC1 / für gesundes Wohnraumklima
- Beständig gegenüber UV-Strahlung, Alterungs- und Witterungseinflüssen
- Beständig gegen eine Vielzahl von Chemikalien
- Gute Haftung auf den meisten Untergründen - vielfach ohne Primer
- Grosse Farbauswahl - auch Einfärbungen nach NCS, RAL oder Mustervorlage

Lieferform:

- 310 ml Kartuschen in allen Sonder- & Standardfarben inklusive Einfärbungen
- 400 ml Folienbeutel auf Anfrage
- 600 ml Folienbeutel in transparent, weiss, betongrau, staubgrau, anthrazit, schwarz, braun (andere Farben auf Anfrage)

Technische Daten:

Vernetzungssystem	Oxim
Spezifisches Gewicht	ca. 1.01 - ca. 1.2 g/ml
Hautbildungszeit	ca. 15 - 20 Minuten
Durchhärtezeit	ca. 1 - 2 mm / Tag
Bruchdehnung bei	ca. 400 %
Shore - A - Härte	ca. 20
Dauerdehnbarkeit um	ca. 25 %
Temperaturbeständigkeit	ca. - 40°C bis + 150°C
Verarbeitungstemperatur	ca. + 5°C bis + 40°C
Lagertemperatur	ca. + 5°C bis + 30°C
Lagerstabilität	12 Monate bei ungeöffneter Kartusche / Folienbeutel und kühler, trockener Lagerung ab Herstellungsdatum



Vorbehandlung der Haftflächen:

Haftflächen müssen tragfähig, sauber, staub-, fettfrei und trocken sein. Häufigste Untergründe und deren Vorbehandlung:

Glas:	OROL 26-Reiniger	Polyester:	OROL 26-Reiniger
Holz lasiert:	OROL 26-Reiniger evtl. Primer	Messing / Kupfer:	OROL 26-Reiniger
Aluminium:	OROL 26-Reiniger	Mauerwerk / Beton:	evtl. Primer P *)
PVC hart:	OROL 26-Reiniger evtl. Primer	Stahl V2A:	OROL 26-Reiniger
Eisen:	OROL 26 Reiniger	Zinkblech:	OROL 26-Reiniger

*) Bei Dehnfugen nach DIN 18540 mit Primer P vorbehandeln. DURASIL® W15 plus erreicht jedoch auch ohne Primer auf solchen Untergründen eine sehr gute Haftung, wenn sie tragfähig / nicht sandend sind.

Übrige Untergründe / Haftflächen - siehe „Richtlinien für die Vorbehandlung von Haftflächen“.

Auf teer- und bitumenhaltigen Untergründen nicht verwenden. Verschmutzungsgefahr bei hochgebrannter Keramik und Emaille.

Verarbeitung:

DURASIL® W15 plus mit Handdruck- oder Druckluftpistole verarbeiten. Unmittelbar nach der Applikation unter Verwendung eines geeigneten Glättmittels mit Abziehpachtel oder Finger glätten. Keine aggressiven Glättmittel verwenden. Überschüssige Glättmittel auf Rahmenteilen und Glas sorgfältig abwischen. Klebebänder sofort nach dem Glätten entfernen.

Arbeitsgeräte, etc. nach Beendigung der Arbeiten mit OROL 26-Reiniger säubern. Durchvulkanisierter Dichtstoff kann nur noch mechanisch entfernt werden. Keine Nachbehandlung erforderlich. DURASIL® W15 plus kann wie alle elastischen Dichtstoffe gemäss den einschlägigen BFS-Merkblättern und Fachnormen nicht überstrichen werden. Die zu überstreichenden Flächen sind daher von der Silikon - Dichtungsmasse freizuhalten. Bei anstrichtechnisch zu behandelnden Bauteilen ist bei der Dichtstoffapplikation besondere Sorgfalt erforderlich, weil bei unsachgemässer Verarbeitung Verlauf und Haftung eines nachfolgenden Anstrichs beeinträchtigt werden können.

DURASIL® W15 plus entwickelt seine vollständige Haftkraft auf dem jeweiligen Untergrund erst 1-2 Tage nach der scheinbaren Durchhärtung des Materials. Vermeiden Sie daher bis dahin bitte eine zu starke Zugbelastung.

Während der Aushärtezeit, insbesondere jedoch vor einer ausreichenden Hautbildung ist dafür zu sorgen, dass kein Schmutz auf die Fugenoberfläche gelangt und dass die Fuge nicht mechanisch belastet wird. Informieren Sie sich bitte über die entsprechenden Verarbeitungsmethoden und Vorschriften für Ihren Einsatzbereich. Die Einhaltung der DIN-Normen ist für eine dauerhafte, fachgerechte Fuge unumgänglich.

Fugenausbildung:

Bis zu einer Fugenbreite von 5 mm ist ein quadratischer Querschnitt zu empfehlen. Bei Fugen mit grösserer Breite sollte, entsprechend DIN 18540, Blatt 3, die Fugentiefe mindestens die Hälfte der Fugenbreite betragen.

Bei der Glasversiegelung ein Vorlegeband entsprechend DIN 18545, Teil 3 bzw. Rosenheimer Tabelle einsetzen.

Dehn- und Anschlussfugen mit Rundschaum (PUR oder PE) hinterfüllen.

Im Fugenbereich - Mindestfugenquerschnitt:	5 x 5 mm	7 x 5 mm
	8 x 6 mm	10 x 7 mm
	12 x 8 mm	15 x 8 mm
	20 x 12 mm	25 x 12 mm

Achtung:

Für sehr stark saugende Untergründe wie z.B. Marmor, Naturstein oder Feinstein **nur** DURASIL® M „glanz“ Marmorsilikon oder DURASIL® M „matt“ Marmorsilikon verwenden.

Empfohlene Hilfsmittel:

Primer, Hinterfüllmaterial, Abdeckband, Auspresspistole, Glättmittel

Bemerkungen:

Die Angaben entsprechen dem derzeitigen Stand der Entwicklung. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Eine fachgerechte und damit erfolgreiche Verarbeitung der Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Eine Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte der Produkte, nicht jedoch für die Verarbeitung übernommen werden. Es liegt in der Verantwortung des Anwenders, die Eignung unserer Produkte für seinen Zweck zu bestimmen. Vorversuche sind empfohlen.

